

TT THUNER TAGBLATT



GUSTAV

Liebeserklärung ans «Mokka»

Der Freiburger Tausend-sassa Gustav (Bild) und William White treten im «Mokka» auf – und erklären, was den Kultclub für sie besonders macht. **SEITE 5**

REUTIGEN

Kirchgemeinderat sucht Präsidenten

Kein Präsident und auch kein Vizepräsident: Um nicht handlungsunfähig zu werden, geht der Kirchgemeinderat Reutigen bei der Suche nach Kandidaten ungewöhnliche Wege. **SEITE 10**

OBERHOFEN

Die neue Schlossherrin

Seit gestern ist sie im Besitz der Schlüssel: Christina Fankhauser hat die Leitung im Schloss übernommen. **SEITE 9**



AZ Bern, Nr. 256 | Preis: CHF 3.20 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

www.thunertagblatt.ch

Heute 4°/13°
Im Oberland ist es recht sonnig. Am Nachmittag kommt Föhn auf.

Morgen 3°/13°
Der Föhn bläst stark. Ab und zu ziehen Wolkenfelder vorüber. **SEITE 17**

REGIONALGERICHT

Anklage fordert fünfzehn Jahre

Der Staatsanwalt hat für den Chinesen, der seine Tochter mit einem Messer schwer verletzte, eine fünfzehn-jährige Freiheitsstrafe gefordert. **SEITE 11**

SPITÄLER

Preise sinken stetig

Berner Spitäler erhalten 2012 und 2013 für dieselbe Behandlung höhere Preise als Spitäler in anderen Kantonen. Die Preise sollen jedoch weiter sinken. **SEITE 12**

MUSIK

Eicher auf Kutti-CD

Kutti MC klingt auf seiner neuen CD «Freischwimmer» ziemlich poppig. An Bord geht er auch Chansonnier Stephan Eicher. **SEITE 27**

WAS SIE WO FINDEN

TT-FORUM	23/25
Unterhaltung	26
Agenda	30
Kino	34
TV/Radio	35

Anzeigen:

Todesanzeigen	24
Stellenmarkt	31/32/33

WIE SIE UNS ERREICHEN

Abonnemente + Ferienumleitung...0844 036 036

Anzeigen.....033 225 15 15

Redaktion.....033 225 15 55

Redaktions-Hotline
(nur für aktuelle Ereignisse)
.....033 225 15 66
.....redaktion-tt@bom.ch

TT THUNER TAGBLATT



9771424955009 3 0044

Polizei erteilt Bewilligung für die Videoüberwachung

THUN Vor einem Jahr hat der Gemeinderat das Gesuch für Kameras an fünf kritischen Standorten in der Stadt eingereicht. Jetzt geben Kantonspolizei und Datenschützer grünes Licht.

Das Projekt für Videoüberwachung in Thun nimmt eine wichtige Hürde: Die Kantonspolizei und der städtische Datenschutz-

beauftragte haben die Bewilligung für Kameras an fünf Standorten erteilt – vier in der Innenstadt, einer beim Schorenfried-

hof. Der Datenschützer sprach sich einzig gegen eine schwenkbare Kamera in der Unteren Hauptgasse aus. Noch können die Überwachungsgeräte aber nicht installiert werden: Als Nächstes folgt die öffentliche Auflage der Videoüberwachung. Da alle po-

tenziell Betroffenen Einsprachen einreichen können, ist der weitere Zeitplan noch völlig unklar. Mit den Kameras will Thun gegen Auswüchse im Nachtleben und Vandalismus vorgehen – und nicht zuletzt eine präventive Wirkung erzielen. *mik* **SEITE 2**

Investition in Seepark

THUN Das Thuner Congresshotel Seepark bleibt von Dezember bis Februar wegen Umbau geschlossen. Die UBS als Besitzerin des Hotels will mehrere Millionen Franken in die Erneuerung der 89 Zimmer und den Umbau des Plenarsaals Genève investieren. Damit soll der Seepark zu einem der führenden 4-Stern-Superior-Hotels der Schweiz werden. Direktor Urs Bircher möchte noch mehr Einzelgäste anziehen und das Hotel so an den Wochenenden und in der Nebensaison im Herbst und Winter besser auslasten. *rdh* **SEITE 2**

Vor Krise gewarnt

BERGGEBIETE Acht Oberländer Politiker aus Zweisimmen, Saanen, Lenk, Lauenen, Grindelwald, Iseltwald, Oberhofen und Matten warnen vor einer Wirtschaftskrise in den Berggebieten. «Der Sommer war ein Vorgeschmack darauf, was uns der Winter bringen könnte», sagte Anne Speiser, Zweisimmer Gemeinderatspräsidentin, gestern an einer Pressekonferenz der IG Arbeitsplätze im Berggebiet. Die Politiker fordern vom Grossen Rat die Ablehnung der Volksinitiative «Faire Steuern – Für Familien». *sf* **SEITE 11**

Neuschnee an der Neuland



Posieren im ersten Schnee der Saison: Initiator und Organisator Ulrich Bischoff lässt für die 15. Ausstellungsmesse Neuland eigens Schnee auf das Thun-Expo-Areal liefern. *Patric Spahn*

THUN EXPO Morgen öffnet die Ausstellungsmesse Neuland ihre Tore. Gut 160 Aussteller werden vertreten sein und ihre Produkte präsentieren.

Der erste Schnee der Saison in Thun liegt ab morgen auf dem Thun-Expo-Areal. Dort startet die jährliche Ausstellungsmesse Neuland, die sich im 15. Jahr ih-

res Bestehens dem Sport im Berner Oberland widmet. Kein Wunder, posiert Initiator und Organisator Ulrich Bischoff schon einmal vor Messestart auf einem Schneehügel.

Mit dem Motto «Sportliches Berner Oberland» werden auch Wintersportler auf ihre Kosten kommen, denn etliche Sportvereine sind mit je einem eigenen

Stand vertreten und begrüßen die Besucherinnen und Besucher mit Attraktionen. Aber auch dem Wald und der Tierhaltung sind Sonderschauen gewidmet, die Klein und Gross anziehen sollen. Die Ausstellung ist von morgen bis Sonntagabend geöffnet. Was es sonst noch alles zu entdecken gibt, lesen Sie im Innenteil dieser Zeitung. *heh* **SEITE 7**

Rolf Glauser tritt zurück

FUSSBALL Rolf Glauser tritt aus dem Verwaltungsrat der FC Thun AG zurück. Er leitet damit den Erneuerungsprozess des Gremiums ein.

An der Generalversammlung der FC Thun AG von gestern Abend wurde bekannt, dass Rolf Glauser aus dem Verwaltungsrat ausscheidet. «Wir verlieren mit ihm einen ruhigen und kompetenten Kollegen», würdigte ihn VR-Präsident Markus Stähli, der durchblicken liess, dass mit dem Rücktritt ein Erneuerungsprozess des Gremiums eingeleitet wird. Wer von den verbleibenden Verwaltungsräten – Markus Stähli, Markus Lüthi und Markus Walther – als Nächstes den Hut nehmen will, ist indessen noch offen.

Glauser wird im VR vorderhand nicht ersetzt, weil geplant ist, die beiden Verwaltungsräte der Arena Thun AG und der FC Thun AG dereinst zusammenzulegen. *rop* **SEITE 3**

Panik durch Griechen

EUROKRISE An den Finanzmärkten herrscht wieder einmal Panik: Der griechische Regierungschef Giorgos Papandreu hat mit dem geplanten Referendum alle überrascht.

Die geplante Volksabstimmung in Griechenland über das internationale Hilfspaket hat die Finanzmärkte kalt erwischt. Die Schweizer Börse lag 2,5 Prozent im Minus. Der deutsche Index DAX tauchte um 5,0 Prozent, während die Börse in Athen knapp 7 Prozent verlor.

Janwillem Acket, Chefökonom der Bank Julius Bär, bezeichnet den Plan des griechischen Regierungschefs als «Schachzug einer verzweifelten Regierung, die nichts zu verlieren hat». Dem Volk werde die Frage gestellt: «Wollt ihr den Euro? Wenn nicht, müssen wir mit der Konsequenz leben.» *sda* **SEITE 16**

ANZEIGE

RENAULT

€URO BONUS

RENAULT CLIO AB FR. 12 200.–

Euro-Prämie

FR. **5 000.–**

Euro-Leasing

2.9%

RENAULT

Infos zum Angebot unter 0800 80 80 77 oder www.renault.ch